

Ein möglichst sicherer Weg, CMDfact im Netzwerk zu installieren...

Wichtige Vorbemerkungen:

- ▶ Diese Anleitung ist die Zusammenfassung der Erkenntnisse, die ich im Hotline-Einsatz zusammentragen konnte. Es ist darauf ausgerichtet, möglichst alle Fallstricke zu umgehen, um zu einem sicher und stabil funktionierenden System zu kommen.
- ▶ Die **Netzwerkinstallation** von CMDfact hat nichts zu tun mit der **VDDS-Anbindung** von CMDfact. Beide Features existieren unabhängig von einander! Bitte versuchen Sie, beider Herausforderungen auch getrennt voneinander anzugehen.
- ▶ Der Betrieb von CMDfact in einer Netzwerkinstallation hat folgenden Vorteil: Jeder Rechner, auf dem CMDfact installiert ist (oder CMDcheck, der Arztbrief-Assistent CMD oder der KVA-Assistent 800) greift auf dieselben(!) Datensätze zu: Egal, wo Sie sich in Ihrer Praxis befinden – Sie können stets die Befunddaten eines beliebigen Patienten sehen, egal in welchem Behandlungszimmer die Daten einst erfasst wurden.
- ▶ Die Einschränkung: Es darf immer nur *einer* gleichzeitig auf die Daten zugreifen. Während Sie in Behandlungszimmer 1 mit einem der Programme arbeiten kann Ihr Praxispartner daher *nicht* in Behandlungszimmer 2 auf die Daten zugreifen, weil ja gerade *Sie* mit den Daten arbeiten. Dieses Prinzip kennen Sie bestimmt von anderer Dentalsoftware auch (z.B. Digora for Windows, Florida Probe).

Praktisches Vorgehen:

Natürlich gibt es verschiedene Wege und Abfolgen zur erfolgreichen Installation. *Dieser Weg* wird aber erfahrungsgemäß mit der höchsten Sicherheit zum Erfolg führen. Bitte halten Sie sich Schritt für Schritt an die Anleitung.

- ▶ Installieren Sie auf allen Clients (PCs in den Behandlungszimmern, *nicht* auf dem Server) CMDfact 2.0. Legen Sie dafür die CMDfact-CD jeweils in das Laufwerk des betreffenden Rechners und halten Sie bei der Installation die vorgegebenen Pfade ein. Sollte die Installation abbrechen, verfügen Sie wahrscheinlich nicht über die nötigen Rechte zur Installation. Brechen Sie dann an dieser Stelle ab und kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator.
- ▶ Starten Sie auf jedem Client nun das installierte CMDfact und geben Sie in der Aktivierungsmaske Ihren Namen, die Seriennummer und Ihren Aktivierungscode ein. Das Programm startet daraufhin und gibt beim ersten Start eine Warnmeldung aus. Diese Warnmeldung dürfen Sie ignorieren. Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit einmal, ob alle Teile des Befundbogens anwählbar sind (Programmseite „Fu-Status“, Schalter „Auswahl“).
- ▶ Ein Zwischenschritt: Sie müssen nun *eine* Festplatte in Ihrem Netzwerk als Netzlaufwerk zugänglich machen, die fortan als Speicherort für die Behandlungsdaten *aller* PCs dient. Diese Festplatte muß immer laufen, wenn Sie auf CMDfact-Behandlungsdaten zugreifen; deswegen wird dieses in der Regel eine Festplatte auf Ihrem Server sein.
Das bedeutet aber *nicht*, dass Sie CMDfact auf Ihrem Server installieren müssen!

Führen Sie stattdessen einmal folgenden Schritt aus:

- ▷ Wählen Sie eine Festplatte Ihres Servers und geben Sie sie im Netzwerk frei. Sollten Sie nicht *sofort* wissen, wie Sie hier vorgehen, überlassen Sie diese Arbeit unbedingt einem Netzwerkadministrator, denn bei unsachgemäßer Ausführung können Sie Ihrem Netzwerk ernsthaften Schaden zufügen – und damit dem Abrechnungsprogramm, Ihrer Existenzgrundlage!
- ▷ Nun müssen Sie an jedem Client diese freigegebene Festplatte als Netzlaufwerk mounten. Sollten Sie nicht sofort wissen, wie Sie dafür vorgehen, siehe einen Punkt weiter oben!.....
Wählen Sie *immer denselben Buchstaben für das Netzlaufwerk* und gleiche Bezeichnungen, dies erhöht später die Übersichtlichkeit. Stellen Sie die Defaults so ein, dass das Netzlaufwerk bei jedem Neustart direkt verbunden wird.
- ▶ Im nächsten Schritt erstellen wir die Masterdatenbanken: Kopieren Sie von einem der Clients den gesamten Ordner **C:\Programme\dentaConcept\dentaConcept_Patientendaten** (mit allem Inhalt) direkt in die Ebene unter die höchste Ebene Ihres Netzlaufwerks. Wenn Sie die Festplatte D: freigegeben haben und als Netzlaufwerk nutzen, dann heißt der neue Pfad D:\dentaConcept_Patientendaten. Es ist kritisch wichtig, dass der Ordner nicht umbenannt wird!
- ▶ Zwischenschritt: Prüfen Sie auf jedem Client, dass Sie nun den Inhalt des Ordners D:\dentaConcept_Patientendaten sehen können (vorausgesetzt, Sie haben Ihr Netzlaufwerk „D:“ genannt).
- ▶ Auch der folgende Schritt muss auf jedem Client einmal durchgeführt werden: Starten Sie CMDfact und warten Sie, bis Sie das Hauptfenster sehen.
 - ▷ Wählen Sie auf dem Menu: Netzwerkinstallation. Nehmen Sie den Warnhinweis ernst: Wenn Sie sich nicht sicher fühlen, lassen Sie den folgenden Schritt von Ihrem Administrator durchführen. Bei Fehlern kann es dazu kommen, dass CMDfact nicht mehr startet. Auch eine einfache Deinstallation und Installation behebt diese Situation dann nicht!
 - ▷ In dem Fenster, das nun öffnet, legen Sie den Pfad so, dass er auf Ihr Netzlaufwerk und dort auf das Verzeichnis dentaConcept_Patientendaten zeigt. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, sehen Sie der rechten Box in grau: person.fct .
 - ▷ Klicken Sie nun auf OK und folgen Sie der Bitte, das Programm zu beenden, um die Änderungen wirksam zu machen.
 - ▷ Wiederholen Sie diesen Vorgang auf jedem Client.
- ▶ Es ist *nicht nötig*, dass CMDfact auf dem Laufwerk, das zum Netzlaufwerk auserkoren wurde – bzw. dem Server überhaupt – installiert ist. Im Handbuch ist dieses lediglich so beschrieben, weil es leichter zu schildern ist. Wie sich herausgestellt hat, bereitet aber gerade die Installation auf dem Server häufig Probleme, weil der Installierende nicht die erforderlichen Rechte hat. Das hier geschilderte Vorgehen erreicht den gleichen Betriebszustand ohne das für den Server Installationsrechte nötig würden.